



RdR - Friedensgebet am 24.02.2024

Der heutige Tag erinnert uns an den Beginn eines großen Verbrechens, das heute vor zwei Jahren begann und immer noch stattfindet.

Die Frau, die nach mir sprechen sollte, und deren Worte ich Ihnen im Anschluss vortragen darf und die mir vielfach aus dem Herzen sprechen sagt, dass jeder Mensch auf seine eigene, intime persönliche Weise zum Herrn spricht und zu Ihm betet. Dieser Ansicht teile ich voll und ganz.

Aber hier und heute möchte ich meine Bitten in dieser Öffentlichkeit äußern:

Bismillahirrahmanirrahim,

O mein Gott, nach den Versen des Hl. Quran sagte Abel zu Kain:

„Siehe Gott nimmt nur von jenen, die sich Seiner bewusst sind.

Selbst wenn du deine Hand an mich legst, mich zu töten, werde ich nicht

meine Hand nicht an dich legen, um dich zu töten;

Siehe ich fürchte Gott, den Erhalter aller Welten!“

Oh mein Gott, ich bitte Dich von diesen Worten zu lernen, sie umsetzen und praktizieren zu können.

Ich bitte Dich um die Klarsicht, Recht von Unrecht zu unterscheiden.

Ich bitte Dich um die Kraft, die rechte Haltung dazu einzunehmen und um die Kraft das Unrecht als Unrecht zu benennen.

Und ich bitte Dich um die Kraft, meine Haltung dazu zu bewahren und offen zu ihr zu stehen.

Ich bitte Dich, soweit es in meiner Macht steht, dieses Unrecht zu verhindern, aber meine Hand nicht gegen die Übeltäter zu erheben.

In diesem Sinne bitte ich Dich um der unzähligen Opfer willen, lass nicht zu, dass dieses Unrecht noch lange währt, sei es in der Ukraine, in Gaza, im Jemen, in Eritrea, in China oder sonst wo.

Lass nicht zu, dass sich das Grauen verbrecherischer Herrscher weiter ausbreitet und schütze unsere Brüder und Schwestern vor Krieg, Terror, Unterdrückung und Gewaltherrschaft.

Amin